



VERBRAUCHER
SCHÜTZEN -
GESELLSCHAFT
STÄRKEN

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen



**ENERGIEWENDE: OFFENSIVE
FÜR SOLARSTROM UND PROSUMER**

Mit Strom, den Verbraucher:innen selber produzieren, können sie maßgeblich zur Energiewende beitragen. Durch unnötige Bürokratie, mangelnde Informationen und Intransparenz über bestehende Möglichkeiten und Geschäftsmodelle bleibt hier bislang jedoch ein großes Potenzial ungenutzt.

Verbraucher:innen können heutzutage insbesondere mit einer eigenen Photovoltaik-Anlage aktiv am Energiemarkt teilnehmen. Prosumer, die Strom nicht mehr nur konsumieren, sondern auch selber produzieren, können ihre Energieausgaben senken oder Einnahmen generieren, indem sie Strom ins Netz einspeisen, und damit auch einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten. In der Realität bauen sich vor den potenziellen Prosumern aber oft hohe Hürden auf. Neben dem Fachkräftemangel im Handwerk legt ihnen vielfach die Bürokratie Steine in den Weg – so zum Beispiel beim Weiterbetrieb „ausgeförderter“ älterer Photovoltaik-Anlagen oder beim Anschluss von Stecker-Solar-Geräten trotz nur geringer Anschlussleistungen. Wo die Maßnahmen noch nicht wirtschaftlich sind oder Zusatzaufwand (wie zum Beispiel beim „Mieterstrom“) entsteht, fehlt es teilweise an gezielten staatlichen Förderungen. Zudem sind Verbraucher:innen nicht selten aufgrund fehlender Informationen zu ihren Vorhaben oder angebotenen Geschäftsmodellen verunsichert. Mehr Transparenz, beispielsweise auch über ein Online-Vergleichportal, ist hier dringend geboten. Die Einführung der „Smart Meter“ darf die Prosumer-Geschäftsmodelle in technischer wie finanzieller Hinsicht zu dem nicht ausbremsen.

Die Verbraucherzentrale NRW fordert die nächste Landesregierung auf...

- die Prosumer-Rolle privater Haushalte durch Abbau unnötiger Bürokratie zu stärken.
- noch nicht wirtschaftliche, aber energiepolitisch sinnvolle Maßnahmen finanziell zu fördern.
- eine Transparenz-, Informations- und Beratungsoffensive zu Prosumer-Möglichkeiten, -Geschäftsmodellen und -Tarifen zu starten.
- die Vergleichbarkeit von Angeboten zu erhöhen, beispielsweise durch ein Online-Vergleichsportal.
- den Smart-Meter-Rollout auf Nutzen, Verbraucherfreundlichkeit und Kosteneffizienz zu überprüfen.

twitter.com/vznrw | [#starkeVerbraucher](https://www.verbraucherzentrale.nrw/ltwnrw) | www.verbraucherzentrale.nrw/ltwnrw

© 2022 Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V. | Mintropstraße 27 | 40215 Düsseldorf
www.verbraucherzentrale.nrw | service@verbraucherzentrale.nrw | Tel: 0211 3809-0
Für den Inhalt verantwortlich: Wolfgang Schuldzinski, Vorstand